



DER BUNDESMINISTER  
FÜR UMWELT, JUGEND UND FAMILIE

DR. MARILIES FLEMMING

Zl. 70 0502/166 - Pr.2/89

II-8582 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

1. September 1989

1031 WIEN, DEN .....  
RADEZKYSTRASSE 2  
TELEFON (0222) 71 1 58  
DVR: 0441473

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates

4076 IAB

Parlament  
1017 Wien

1989 -09- 06

zu 4132/J

Auf die schriftliche Anfrage Nr. 4132/J der Abgeordneten  
Dr. Dillersberger, Ing. Murer und Mitunterzeichner vom  
7. Juli 1989, betreffend Unregelmäßigkeiten bei der Sonder-  
abfall-Entsorgung, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

ad 1 bis 4:

Laut Auskunft des Amtes der Tiroler Landesregierung wurde der  
DAKA KG mit Bescheid die Erlaubnis zur Sammlung von Sonderab-  
fällen erteilt. Diese Tätigkeit erfolgte bislang entsprechend  
den einschlägigen Bestimmungen des Sonderabfallgesetzes, wo-  
bei alle Sonderabfälle nur über befugte Beseitiger entsorgt  
und direkt von der DAKA KG als Sammler an die befugten Besei-  
tiger übergeben wurden. Auf Grund des Begleitscheinverfahrens  
liegt dem Amt der Tiroler Landesregierung der Nachweis über  
die ordnungsgemäße Beseitigung der überwachungsbedürftigen  
Sonderabfälle vor.

Die Angabe der konkret betroffenen Firmen - die in der gem.  
§ 13 Sonderabfallgesetz beim Landeshauptmann zu führenden  
Liste enthalten sind - ist nach Rücksprache mit dem BKA-Ver-  
fassungsdienst aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mög-  
lich, weil das Interpellationsrecht des Nationalrates als

- 2 -

grundsätzlich zulässige gesetzliche Beschränkung des Grundrechtes auf Datenschutz dort seine Grenze findet, wo die gemäß § 1 Abs. 2 des Datenschutzgesetzes gebotene Interessensabwägung Grenzen setzt. Da die personenbezogene Beantwortung der Fragen 2 bis 4 nach Auffassung des BKA-Verfassungsdienst, einen besonders gravierenden Eingriff in die Geheimhaltungsinteressen der betroffenen Unternehmen bedeutet, ist die Interessensabwägung zugunsten der Geheimhaltungsinteressen der betroffenen Firmen zu treffen.

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'G' followed by several vertical strokes and a long tail.